

13 Prozent

mehr Hausbesuche im organisierten Notdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen (KV) sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den letzten beiden Märzwochen 2020 gefahren worden. Gleichzeitig ist die Zahl der ambulanten Notfälle, zum Beispiel in den Bereitschaftsdienstpraxen und in den Notfallambulanzen der Krankenhäuser, um rund 25 Prozent gesunken. Dies geht aus noch vorläufigen Datenanalysen des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung (Zi) hervor. Für Ende Juli hatte dieses die Veröffentlichung umfangreicher Zahlen zur veränderten Inanspruchnahme in der vertragsärztlichen Versorgung im Zuge der Corona-Krise angekündigt. ● *red*



Foto: picture alliance/Westend61

AWB WIRKEN NACHHALTIG

Nehmen Ärzte an Anwendungsbeobachtungen (AWB) teil, verschreiben sie sechs bis acht Prozent mehr der damit untersuchten Medikamente als Ärzte, die nicht an AWB partizipieren. Das gilt auch noch für das Jahr, nachdem die AWB bereits beendet war. Ebenso verschrieb die AWB-Gruppe seltener alternativ mögliche Medikamente als die Kontrollgruppe.

Zwischen Oktober 2016 und Juni 2018 verglichen die Wissenschaftler die Verordnungsweise von 2.354 Ärzten in Deutschland, die

bei mindestens einer AWB mitmachten, mit 4.642 Ärzten, auf die dies nicht zutraf. Ausgewertet wurden die Verschreibungen während der Laufzeit der AWB und im Jahr danach.

Die Studienautoren folgern daraus, dass AWB das Verhalten von Ärzten beeinflussen können. Aus ihrer Sicht sollten AWB daher besser reguliert werden. ● *jvb*

Quelle: Hoch C. et al. Impact of physicians' participation in non-interventional post-marketing studies on their prescription habits: A retrospective 2-armed cohort study in Germany. PLOS Medicine, DOI: 10.1371/journal.pmed.1003151